

I n s e r a t e.

Bekanntmachung.

Der Jahresbericht des Konsulats in Batavia pro 1883 enthält u. A. die nachfolgende wiederholte Warnung vor dem Eintritt in den holländisch-ostindischen Söldnerdienst:

„Auf den 1. Januar 1883 belief sich die Zahl der Schweizer in der holländischen Kolonialarmee auf 537; während des Berichtsjahres trafen von Holland als Kolonialsoldaten weitere 43 Schweizer ein; allein trotz dieses Zuwachses standen auf den 1. Januar 1884 nur noch 516 im Dienst. Der Abgang während des Jahres 1883 beträgt demnach 64 Mann. Es kann als ziemlich sicher angenommen werden, daß der größte Theil derselben gestorben ist, und daß nur sehr wenige mit Pension den Abschied aus der Armee genommen haben und nach Europa zurückgekehrt sind. Die Lage des Soldaten in der Kolonialarmee hat sich auch inzwischen nicht wesentlich verbessert, und es können überhaupt die Warnungen gegen dieses Dienstnehmen unter Hinweis auf frühere Berichte nicht nachdrücklich genug wiederholt werden.“

Wir glaubten, diese Stelle angesichts der in neuerer Zeit wieder häufiger vorkommenden Anwerbungen veröffentlichen zu sollen.

Bern, den 15. Juni 1884.³

Schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Adolf Eggenschwyler in Solothurn hat als Unteragent der Auswanderungsfirma *Ph. Rommel & Co* in Basel (Bundesblatt 1884, I, 264) zu fungiren aufgehört.

Bern, den 16. Juni 1884.

Josef Hässig in Uznach (St. Gallen) hat als Unteragent der Auswanderungsfirma *Wirth-Herzog in Aarau* (Bundesblatt 1884, III, 616) zu fungiren aufgehört.

Bern, den 18. Juni 1884.

**Schweizerisches
Handels- und Landwirthschaftsdepartement.**

Schweizerische Nordostbahn.

Für Braunkohlentransporte ab Horn nach Zürich und weiter, den Glattthalstationen und Kempten wird bis auf Weiteres eine Vergütung von Fr. 4 pro Wagen von 10,000 kg. gewährt, sofern jährlich mindestens 50 Wagen abgeliefert werden.

Zürich, den 16. Juni 1884.

Mit 1. Juli tritt ein I. Nachtrag zum Tarif für den direkten Güterverkehr der Stationen der Tödtthalbahn mit den Stationen der Nordostbahn (einschließlich der Linie Effretikon-Hinweil und der Bötzberrgbahn), vom 1. Januar 1884, in Kraft. Durch denselben werden u. A. die Taxen für Rorschach transit aufgehoben, ferner eine Ausnahmetaxe für Petroleum von Singen transit nach Grütze eingeführt. Dieser Tarifnachtrag kann bei unsern Stationen eingesehen und unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 17. Juni 1884.

Für die Beförderung von Holzstoff, Holzzellstoff (Cellulose) und Holzzeugmasse in Wagenladungen von 10,000 kg. ab Gisikon nach Delle transit in Bestimmung nach Frankreich wird vom 15. Juni an eine Taxe von Fr. 10. 53 pro Tonne berechnet.

Zürich, den 19. Juni 1884.

Das zur Verpackung von Bandwaaren und andern Seidenstoffen dienende Unterlagepapier, welches in Wagenladungen von 5000 und 10,000 kg. ab Gisikon nach Basel geht, wird von jetzt an als Packpapier nach den Tarifklassen Ia und b taxirt.

Zürich, den 19. Juni 1884.

Die Direktion.

Schweizerische Centralbahn.

Mit 1. Juli 1884 tritt zum direkten Gütertarif Schweizerische Centralbahn, Jura-Bern-Luzern-Bahn und Emmenthalbahn, vom 1. Januar 1883, ein VII. Nachtrag in Kraft, womit die in diesem Tarife enthaltenen Distanzen und Instradirungsvorschriften für den Verkehr zwischen der Station Derendingen einerseits und den Stationen Lyssach bis und mit Scherzligen anderseits außer Kraft gesetzt werden.

Basel, den 19. Juni 1884.

Das Direktorium.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit dem 1. k. M. Juli tritt ein neuer Gütertarif für den Verkehr mit den Stationen der kgl. Württembergischen Staatsbahn, unter Aufhebung desjenigen vom 15. Dezember 1880, in Kraft, der auf den Stationen bezogen werden kann.

St. Gallen, den 18. Juni 1884.

Die Generaldirektion.

Eisenbahn Wädensweil-Einsiedeln.

Mit dem 1. Juli 1884 tritt für die direkte Beförderung von Personen und Reisegepäck im Verkehr zwischen Einsiedeln und Stationen der Gotthardbahn ein Tarif in Kraft, welcher auf den betreffenden Stationen eingesehen werden kann.

Wädensweil, den 18. Juni 1884.

Die Direktion.

Anzeige.

Der eidgenössische Staatskalender für 1884/1885, mit dem Militäretat, 18³/₄ Bogen stark, ist nunmehr im Druck erschienen und kann à 1 Fr. beim Sekretariat der Drucksachen der Bundeskanzlei broschürt bezogen werden.

Bern, den 29. Mai 1884.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Internationaler hygieinischer Kongreß in Haag.

Der fünfte internationale Kongreß für Gesundheitswesen wird vom 21. bis 27. August 1884 in Haag stattfinden. Regierungen, Gemeindebehörden, Verwaltungen, Universitäten und Akademien, wissenschaftliche Vereine und Gesellschaften, sowie Sanitätsbehörden sind eingeladen, sich durch Abgeordnete vertreten zu lassen. Als Kongreßmitglieder werden alle diejenigen betrachtet, welche sich von jetzt an beim Generalsekretär des Organisationskomites, Hrn. v. O. De Meijer in Haag, anmelden und gleichzeitig den für diesen Zweck erforderlichen Beitrag von 10 niederländischen Gulden mit der Anmeldung einsenden. Dabei sind Adresse und Eigenschaft genau anzugeben. Die Anmeldungen werden auch während des Kongresses in den noch zu bestimmenden Sitzungslokalen entgegen genommen.

Die Fragen, mit denen sich der Kongreß beschäftigen wird, sind in der Hauptsache folgende:

Persönliche und allgemeine Hygieine, Gesundheitspolizei, Demographie, ärztliche Statistik.

Die Kongreßverhandlungen werden in französischer Sprache geführt; gleichwohl ist es jedem Theilnehmer freigestellt, sich der ihm beliebigen Sprache zu bedienen. Das Programm und die Konklusionen sollen in französischer und deutscher Sprache zur Veröffentlichung gebracht werden.

Im Uebrigen verweisen wir auf das Kongreßreglement, welches jedem Theilnehmer auf seine Anmeldung hin vom Generalsekretär des Organisationskomites (siehe oben) mitgetheilt wird.

Bern, den 21. Mai 1884.

Eidg. Departement des Innern.

Bau-Ausschreibung.

Für das in Oberstraß (Zürich) zu erstellende Chemiegebäude für das eidg. Polytechnikum wird betreffend Uebernahme der Erd-, Maurer- und Verputzarbeiten Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Uebernahmsbedingungen und Vorausmaß liegen vom 12. Juni ab zur Einsicht der Unternehmer auf, und zwar:

- 1) in Bern beim eidg. Oberbauinspektorat,
- 2) in Zürich auf dem Bureau der Bauleitung (Polytechnikum 18^b).

Uebernahmsofferten für sämtliche oder einzelne Arbeiten sind bis und mit dem 26. Juni Abends verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen dem unterzeichneten Departemente franko einzureichen.

Bern, den 6. Juni 1884.

Schweiz. Departement des Innern:
Abtheilung Bauwesen.

Oeffentliche Provokation.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes Zug und auf Verlangen des l. Verwaltungsrathes Namens der Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Zugersee, in Liquidation, und in Anwendung von §§ 132 und folgende, insbesondere § 135 der Civilprozeßordnung, werden alle diejenigen, welche an genannter Gesellschaft Forderungen, Rechtsamen oder Reklamationen irgend welcher Art machen zu können glauben, anmit gerichtlich aufgefordert, ihre Präentionen — mit allfälligen Rechtstiteln (spezifizierte Rechnungen etc.) begleitet — bis und mit 16. Juli 1884 der Gerichtskanzlei in Zug schriftlich einzureichen. Sollte die Berechtigung dieser öffentlichen Aufforderung bestritten werden wollen, so wäre diese Bestreitung ebenfalls innert gleicher Frist der genannten Amtsstelle einzugeben, ansonst nach Verfluß dieses Termins jedes Ein- und Anspruchsrecht, sowie jede Reklamation u. s. w. als erloschen betrachtet und dafür kein Recht mehr gehalten würde.

Zug, den 5. Juni 1884.²
(1065 Y.)

Die Gerichtskanzlei.

Eisenbahn Wädensweil-Einsiedeln.

In Folge Rücktrittes wird auf 1. September bei diesseitiger Verwaltung die Stelle eines

Betriebskontroleurs

vakant. Besoldung Fr. 2500—3000.

Bewerber, welche mit den Obliegenheiten des Kontrol- und Tarifwesens, sowie des Stationsdienstes gründlich vertraut sind, belieben ihre Anmeldungen bis zum 15. d. M. bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Wädensweil, den 6. Juni 1884.²

(O. F. 4143.)

Die Direktion.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die im Laufe des Jahres 1884 auf dem Waffenplatz Luziensteig abzuhaltenden Militärkurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber hiefür haben ihre Offerten schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ versehen, bis **28. Juni nächsthin** dem eidg. Ober-Kriegskommissariat in Bern franko einzusenden.

Die Preisofferten sind per Ration, für Brod zu 750 Gramm und für Fleisch zu 320 Gramm, zu berechnen.

In den Angeboten sind die Bürgen zu bezeichnen, und es ist sowohl für die Letztern als für die Bewerber eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung beizubringen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, werden nicht berücksichtigt.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau des Kantons-Kriegskommissariats in Chur und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 4. Juni 1884.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

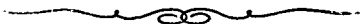
Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Paketträger beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 4. Juli 1884 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Briefträger in Grandson (Waadt). Anmeldung bis zum 4. Juli 1884 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 3) Postpacker und Büreaudiener in Biel. Anmeldung bis zum 4. Juli 1884 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 4) Zwei Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 4. Juli 1884 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 5) Telegraphist in Motier (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 9. Juli 1884 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 6) Telegraphist in Biel. Gehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 9. Juli 1884 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

- 1) *Einnehmer bei der Nebenzollstätte Prax le Fort* (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 150, nebst 15 % Provision auf der rohen Einnahme. Anmeldung bis zum 24. Juni 1884 bei der Zolldirektion in Genf.
- 2) Posthalter und Briefträger in Gilly (Waadt).
- 3) Postablagehalter und Briefträger in Bossonnens (Freiburg).
- 4) Postkommis in Biel.
- 5) Kondukteur für den Postkreis Neuenburg.
- 6) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 27. Juni 1884 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 7) Briefträger in Appenzell. Anmeldung bis zum 27. Juni 1884 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 8) Telegraphist in Veytaux (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Juni 1884 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1884
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.06.1884
Date	
Data	
Seite	322-328
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 373

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.